

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 10

Artikel: Ein neuer Weltrekord
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alterlich ist, und daß die Bundesbahn ihre Güterzüge, statt über Schaffhausen, von Singen via Etwilen führt. Die Bundesbahn-Verwaltung hat natürlich ihre guten Gründe. Sie will nicht den Vorwurf auf sich laden, das ehrenwürdige, historische Milieu von Schaffhausen durch geschmacklose, moderne Betriebsneuerungen zu zerstören. Das können jetzt die Schaffhauser nicht begreifen.

Der diesjährige Fasnachtsumzug hier steht unter dem Zeichen des Zopfes. Des Bürokratenzopfes. Diese Rolle liegt unseren Bürgern besonders gut. Lieber Nebelspalter, es wäre zu begrüßen, wenn Du Dich davon überzeugen wolltest. Ich erwarte Dich bestimmt am Bahnhof. Sonderes Kennzeichen: eine Bölle im Knopfloch.

Mit vielen Grüßen! Heller.
*

Lieber Nebelspalter!

Mein Freund Kordian ist sehr gebildet, denn er hat ein Lexikon. Gestern sagte mein Freund Kordian zu mir:

„Wer ist denn pacifistisch, eine altruistisch orientierte Minorität?“

Da war mit bloßen Redensarten nicht mehr beizukommen, ich antwortete deshalb: „Gewiß, aber die Fusion dieser Elemente ist eine permanente, die Frequenz wirkt positiv und reflektorisch auf den Komplex, und wird erst akut, wenn die relative Konkurrenz kompakt reagiert, abstrakte Kompromisse sind euphemistische Impotenzen.“

Das machte sichtlich Eindruck auf Kordian, als ich aber ermutigt weiterfuhr:

„Übrigens perforiert die apodote Komptese das Plemidium, sodaß die kartätsche Kramelogik das Popadarium konfistiert“, wurde Kordian misstrauisch.

*

Ich sagte zu meinem Freunde: „Merkwürdig, ich kann nur Verse machen, wenn ich rauche.“ — Da sagte mein Freund: „Du solltest dir übrigens das Rauchen abgewöhnen.“

BB

*

Ein neuer Weltrekord

Ein Schaffhauser Lokalblatt veröffentlichte lebhaft den Jahresbericht eines Sängerverbandes, worin u. a. zu lesen war: „Wiederum konnten sieben Mitglieder zu Veteranen ernannt werden, nachdem sie dreißig Jahre lang ununterbrochen gesungen hatten.“

Frage: Wie ist diesen tüchtigen Sängern während ihrer dreißigjährigen Tätigkeit die Nahrung zugeführt worden?

*

Berliner Witz

Was macht das zusammen: 4 Schupo (Schutzpolizisten), 5 Rasierklingen, 4 Kommunisten, 1 Zahnarzt und 1 Vegetarianer?

Das macht zusammen null!

4 Schupo geben acht = 32, 5 Rasierklingen zieht man ab, bleiben 27, 4 Kommunisten teilen = $27 : 4 = 3$ Rest, 1 Zahnarzt zieht die Wurzel, macht 1, und der Vegetarianer frisst den Rest vom Salat, bleibt null.

Denis

Geistesarbeiter

Böttli



Zwar schätzt man die Produkte deines Geistes,
Mein lieber Freund, indessen was beweist es?
Das Positive ist, man erkennt
Dein hungerkünstlerartiges Talent.
Dir aber bringt auch selbiges nichts ein,
Es müßte denn von außen sichtbar sein.
Dann zeig dem Auge dich des Publikums
In einem Kasten des Panoptikums,
In einem Kasten, der so recht aus Glas ist,
Mein lieber Freund, du wirst erfahren, das ist
Ein Ausweg. Deinen Niedgang und Abgang von der Welt
Beschaut man teilnahmsvoll und gegen hohes Eintrittsgeld.

Das rollende Gold

Viele Jahre in der Truhe,
in dem Strumpf, im dunkeln Keller,
viele Jahre hatten all die
goldnen Münzen tiefe Ruhe.
Und nun wandern sie hervor,
und ihr Gang wird schnell und schneller,
aus der Truhe, aus dem Keller
rollen sie ans lichte Tor.

Fort mit diesen goldenen Söhnen,
in die Bank zum Wechselschalter!
Will der Bund vielleicht im Alter
noch die Sparsamkeit verhöhnen?
Wer das Gold solang besessen,
in der Truhe fast vergessen,
fratzt sich jetzt hinterm Ohr:
„O ich bombendummer Tor.“ M.P.Schreiber

Lieber Nebelspalter!

Au der Türe unseres Gemeindesaales
las ich am 5. ds. folgende schöne Mitteilung:

Avis! Das Betreten mit genagelten Bergschuhen ist in den Gemeindesaal, so wie auch auf die Bänke zu steh'n verboten. (Gemeinde-Stempel.)

Am 12. ds. war die Mitteilung aber verschwunden.

*

Scherfrage

Wo wohnen in der Schweiz die Fausten?

In St. Gallen, denn der Kanton führt ein Liktorenbindel im Wappen! Denis

Finanzkamalität

„Kannst Du mir 10 Franken leihen?“

„Lieber Freund, die letzten 29 Tage im Monat habe ich auch kein Geld!“ Denis

**Erfrischungsraum
Thee / Chocolade**
SPRUNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836